

ZEICHENERKLÄRUNG

Festsetzungen des Bebauungsplanes

GI Industriegebiet

GRZ Grundflächenzahl

BMZ Baumstammzahl

b besondere Bauweise hier: geschlossene Bauweise, seitliche Grenzabstände sind zugunsten wenn sie den Mindestforderungen gem. § 7 Brem. LBO entsprechen. Die Bestimmungen über die Abstandsflächen gem. § 8 Brem. LBO sind nicht anzuwenden.

Baugrenze

Straßenverkehrsfläche mit gepl. Ausbau

Straßengrenzlinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

Fläche oder Baugrundstück für Versorgungsanlagen

Pumpwerk

Grünfläche Schutzpflanzung

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes

Bestandsangaben

Flurgrenze

Flurstücksgrenze

Vorh. Gebäude

Nachrichtliche Übernahmen
gemäß § 9 Abs. 4 BBauG

Fläche für Bahnanlagen

Weitere Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 BBauG

Im Industriegebiet sind folgende Betriebe gemäß § 9 Abs. 4 BauNVO ausgeschlossen:

1. Kokereien
2. Anlagen zur Herstellung von Kupfer mit Röstung
3. Blei- und Zinkhöfen
4. Elektrometallurgische Betriebe zur Herstellung von Chrom, Mangan, Karbid und Karund
5. Anlagen der petrochemischen Industrie
6. Fabriken der chemischen Industrie mit mehr als 10 Produktionsanlagen
7. Anlagen zur Herstellung von Viskosekunstfasern
8. Stahlwerke (ausgenommen Stahlwerke mit In- duktionen oder Lichtbogenöfen unter 50 t Gesamtgewicht)
9. Erdölraffinerien ohne petrochemische Weiter- verarbeitung
10. Kraftwerke (Kohle, Öl, Gas) ab 500 Gcal/h (ca. 220 MW)
11. Hochöfenwerke
12. Aluminiumfabriken
13. Anlagen zur Herstellung von Eisen- und Stahlkonstruktionen im Freien
14. Anlagen zur Herstellung von Stahlbehältern im Freien
15. Anlagen zum Bau von Schiffkörpern aus Metall im Freien
16. Fabriken der chemischen Industrie mit weniger als 10 Produktionsanlagen
17. Anlagen zur Herstellung von Flußsäure und Flußsäureverbindungen
18. Anlagen zur Herstellung von Schwefelsäure
19. Tierkörperverwertungsanlagen, Anlagen zur Verarbeitung von tierischen Abfällen

Für die städtebauliche Planung:

Planungsamt - 61
im Auftrage

Baudirektor

Die Planunterlagen sowie die Darstellung der Festsetzungen entsprechen den Anforderungen der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965

Vermessungs- und Katasteramt - 62
im Auftrage

Baudirektor

Bremerhaven, den 22.3.1977
MAGISTRAT DER STADT BREMERHAVEN
Stadtbauleitung VI.

Dieser Plan mit Begründung hat als Entwurf in der Fassung vom 22.11.1976 in der Zeit vom 20.12.1976 bis 19.1.1977 öffentlich ausgestellt; er ist gemäß § 10 des BBauG in der Fassung vom 18.8.1976 durch die Stadtverordnetenversammlung am 21.4.1977 als Satzung beschlossen worden und ist am 4.6.1977 in Kraft getreten.

Bremerhaven, den 7.6.1977
MAGISTRAT DER STADT BREMERHAVEN
Stadtbauleitung VI.

Vermerke und Änderungen:
Satzung vom 22.4.1977
Planauweisungen gemäß Bundesbaugesetz vom 23.6.1960

Seestadt Bremerhaven

Gemarkung Weddewarden
Flur 48, 49

Bebauungsplan

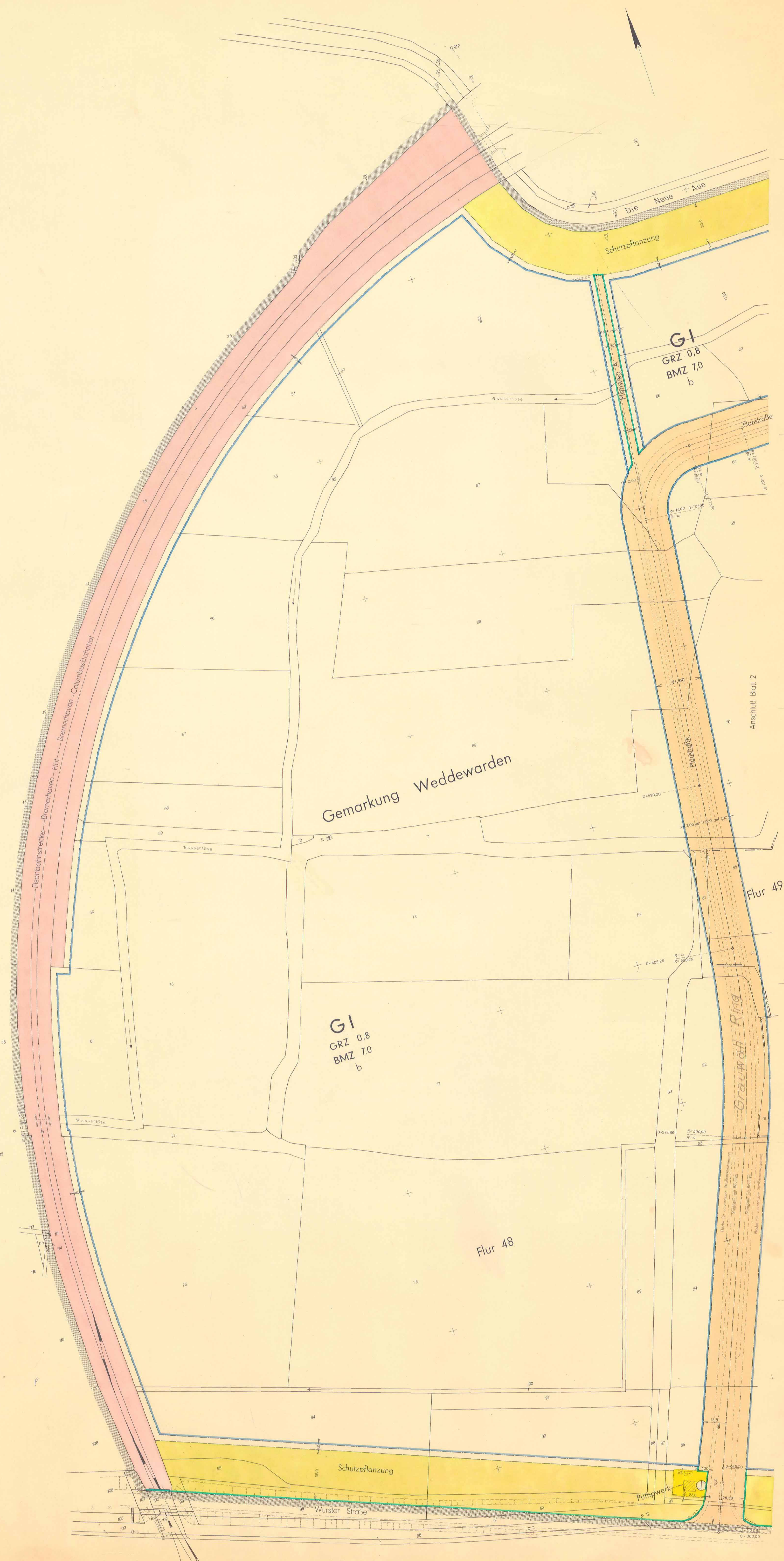
„Gewerbegebiet Speckenbüttel“
für ein Teilgebiet zwischen Wurster Straße, Bundesbahn und Grauer Wall.

mit Begründung
Planentwurf in der Fassung vom 22.3.1977

Maßstab 1 : 1000

Az. : 62 : 30 : 33 : 3 / 74

In 3 Blättern Blatt 1



Seestadt
Bremerhaven

Gemarkung Weddewarden
Flur 48, 49

Maßstab 1 : 1000

Diese Karte ist geodätisch gezeichnet. Nachdruck oder sonstige
Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers.

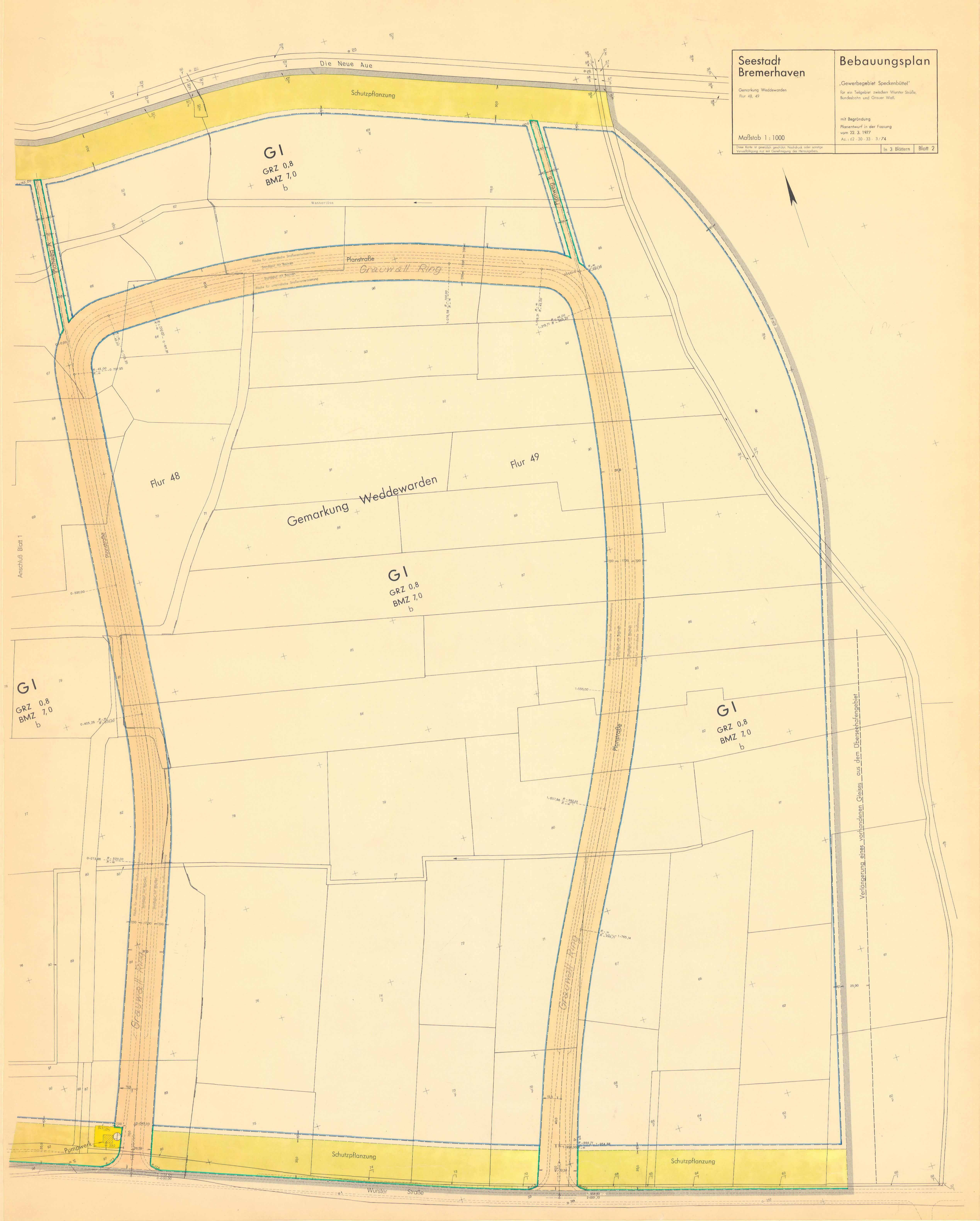
Bebauungsplan

„Gewerbegebiet Speckenbüttel“
für ein Teilgebiet zwischen Würster Straße,
Bundesbahn und Grauer Wall.

mit Begründung
Planentwurf in der Fassung
vom 22. 3. 1977

Az. : 62 - 30 - 33 - 3/74

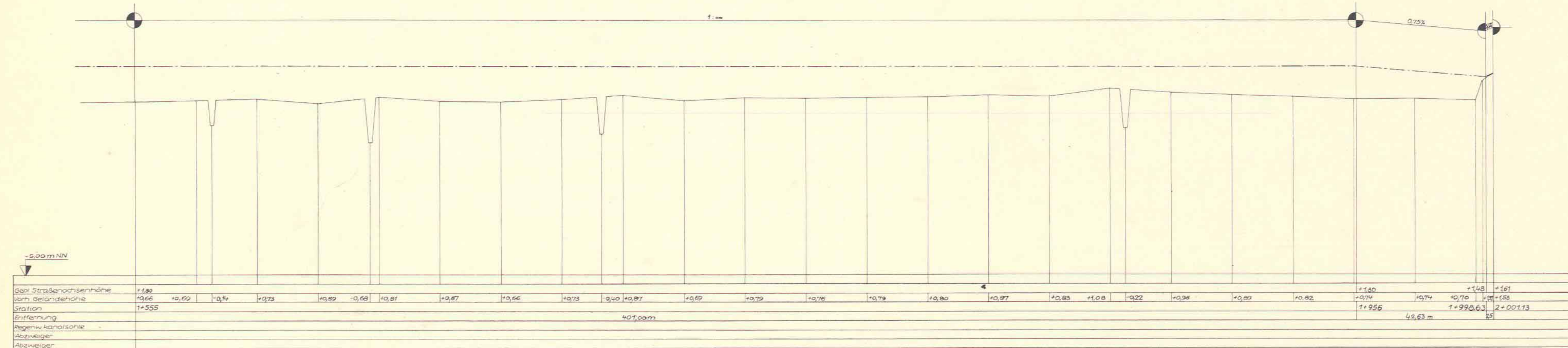
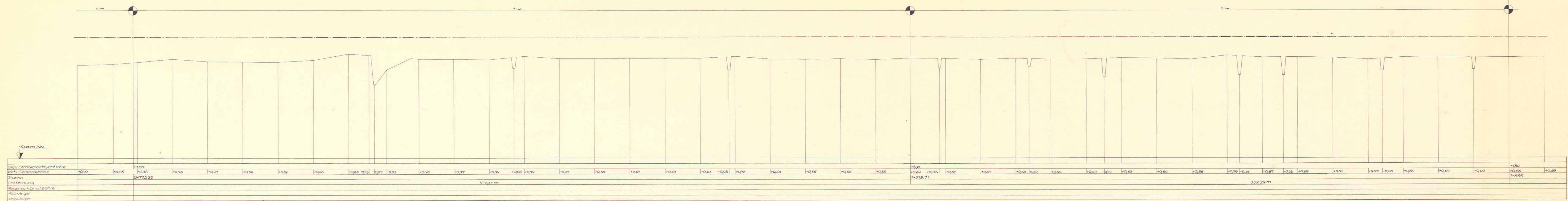
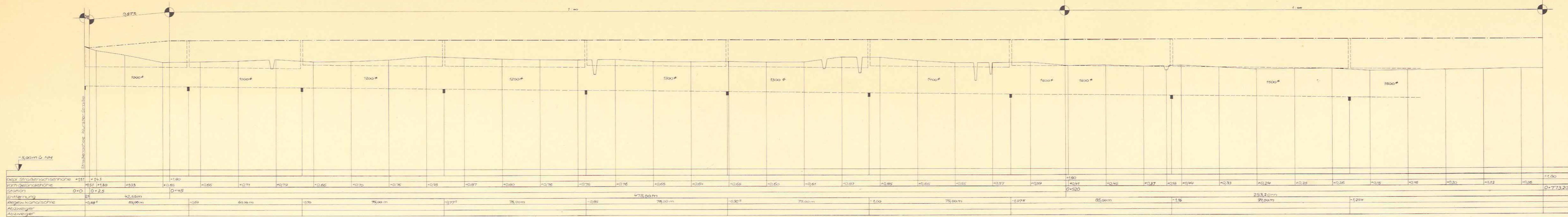
In 3 Blättern Blatt 2



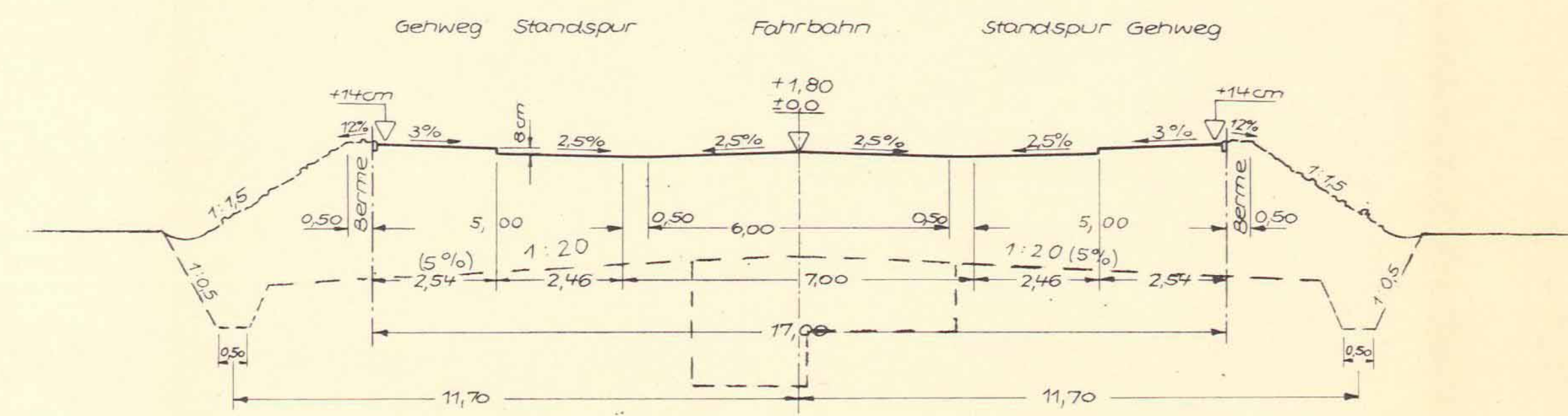
Höhenplan

M. d. L. 1:1000
M. d. H. 1:100

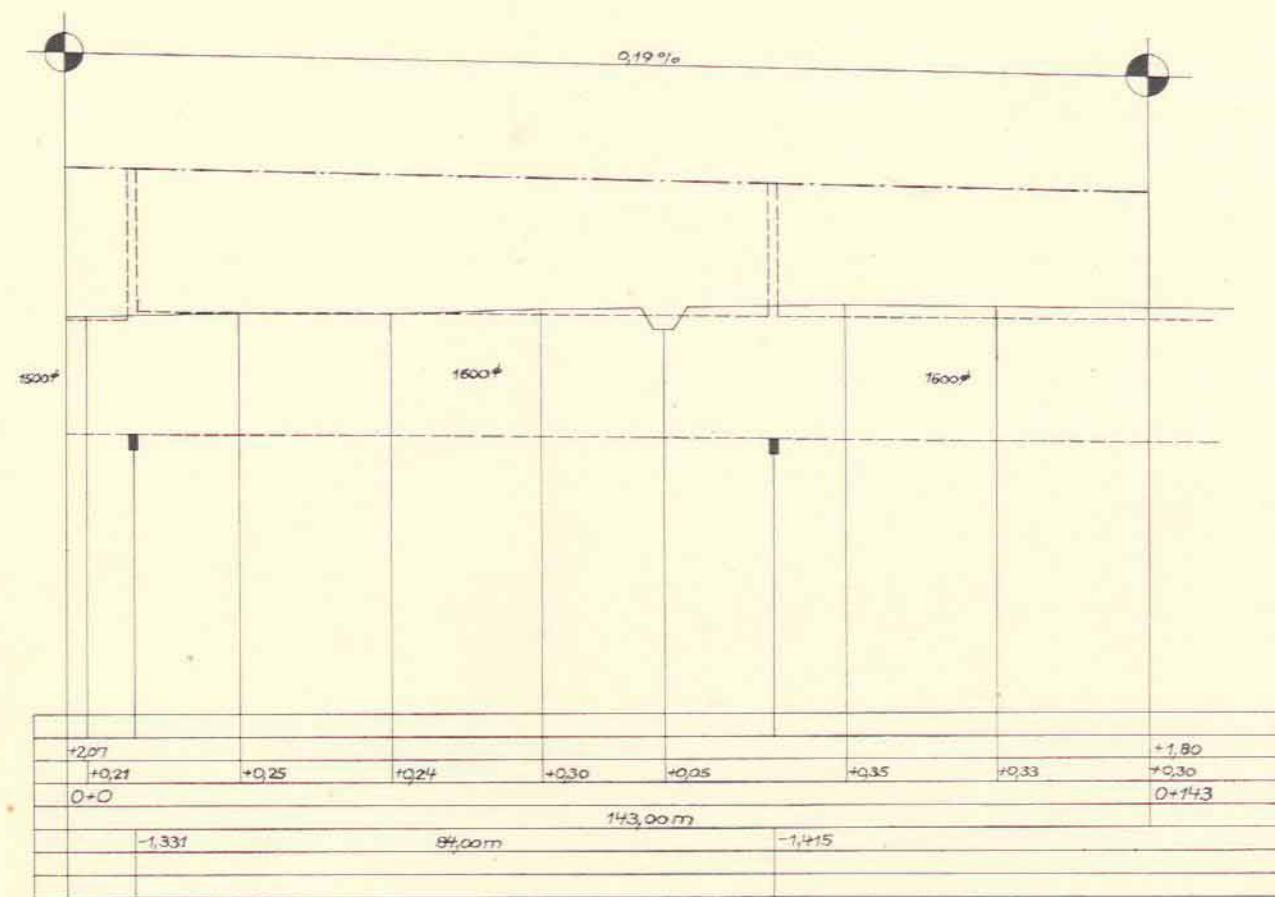
Planstraße



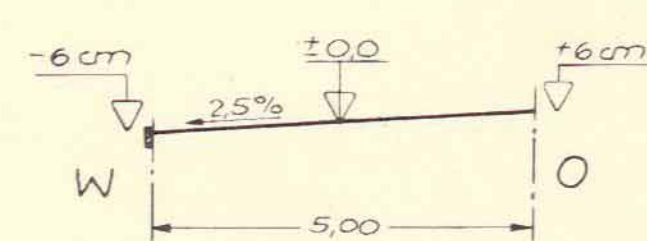
Regelquerschnitt
Maßstab 1:100



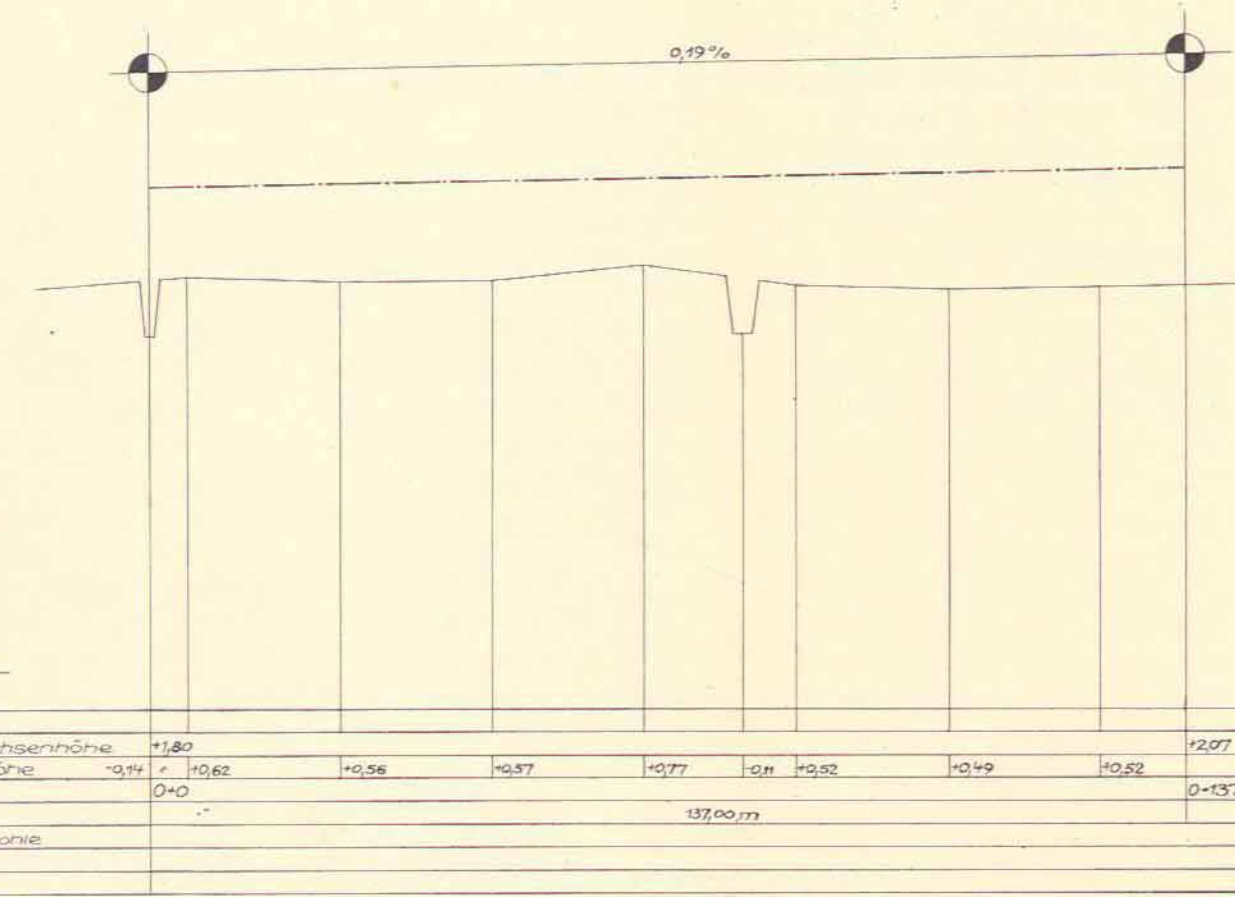
Planweg A



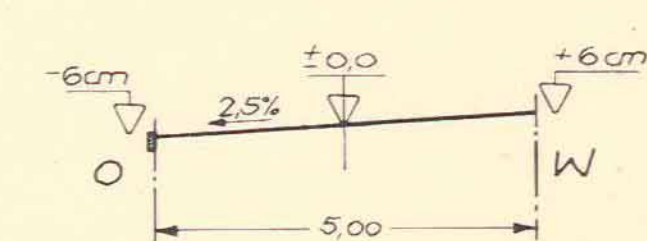
Regelquerschnitt
Maßstab 1:100



Planweg B



Regelquerschnitt
Maßstab 1:100



Höhenplan wird überarbeitet!
bitte Rückkopplung an Herrn München bis 17.10.74